

FREUNDESKREIS GLASERHAUS

Stuttgart, im März 2010



Liebe Freundinnen und Freunde des Glaserhauses !

Seit dem 12. Oktober 2009 ist der Montagstreff aus der Wohnung von Pfarrer Roland Renz in das Glaserhaus, Kelterstr. 27 umgezogen. Es war zu Beginn alles neu für uns. Was stellen wir wo hin? Wie können wir die Wohnung so gestalten, dass die Menschen, die seit zehn Jahren zu uns kommen, sich auch im Glaserhaus wohl fühlen? Abschiedsschmerz kam nicht nur bei den Menschen die zu uns kommen, sondern auch bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern auf. Inzwischen sind die Tagesabläufe eingeübt und alle fühlen sich wohl.

Bis es soweit war, haben wir kräftig geplant und gearbeitet. Das Haus wurde uns bereits von Herrn Manfred Glaser im Jahr 2005 zur Fortführung der Arbeit von Roland Renz geschenkt. Nach dessen Tod war für die Erben ein Ausgleich zu finden. Die Kirchengemeinde St. Josef unterstützt schon viele Jahre die Arbeit für Menschen am Rande der Gesellschaft. Durch einen entsprechenden Beschluss des Kirchengemeinderates wurde es möglich, den Erbenausgleich zu erzielen und die Ausgestaltung des Glaserhauses zu planen.

Zunächst musste die Haushaltsküche entfernt werden. Für die größeren Anforderungen einer Küche, in der viele Mahlzeiten zubereitet werden, haben wir durch die Wasser- und Elektroinstallateure alle erforderlichen Anschlüsse verlegt. Um die Geschirrmassen nach dem Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Abendvesper effizienter bewältigen zu können, war es unser Wunsch eine Industriespülmaschine installieren zu können. Wir danken dem Franziskusverein der Kirchengemeinde St. Antonius, der die Bezahlung der Spülmaschine übernommen hat. Die Küchenmöbelausstattung wurde von der Schreinerei Gerstmeier durchgeführt. Schon im Angebot hat uns der Schreiner mitgeteilt, dass er einen Teil der Ausstattung nicht berechnen sondern spenden will. Ganz herzlichen Dank an die Schreinerei Gerstmeier. Die im Wohnzimmer stehende Wendeltreppe, die ins erste Obergeschoss des Hauses führte, wurde entfernt, damit mehr Platz für Tische und Stühle geschaffen werden konnten. Auch hier haben fleißige Hände unter fachlicher Anleitung von Herrn Dambacher unentgeltlich geholfen. Richard hat zusammen mit Martin die Wände in den Zimmern und im Treppenhaus neu gestrichen. Beide übernehmen übrigens auch

dienstags den Reinigungsdienst im Haus. Martin sorgt ansonsten für die Müllabfuhr und den Schnee- und Kehrdienst. Beiden sind wir für ihr freiwilliges Engagement sehr dankbar.

Trotz vieler ehrenamtlicher und unentgeltlicher Mithilfe war klar, dass wir zusätzlich Geldspenden benötigen. Allein für den laufenden Unterhalt des Hauses wie Energie, Wasser, Müllabfuhr sowie Rücklagen für Reparaturen benötigen wir einige tausend Euro pro Jahr. Unsere Idee einen Freundeskreis Glaserhaus zu gründen ist ein voller Erfolg. Mit großer Freude dürfen wir feststellen, dass bis heute über 120 Freundinnen und Freunde sich bereit erklärt haben zu spenden. Der Finanzierungsbedarf für die laufenden Kosten in diesem Jahr ist abgedeckt.

Allen Spenderinnen und Spendern sagen wir ein herzliches Dankeschön. Wir möchten Sie heute schon zu einem **Tag der offenen Tür** am Sonntag, **27. Juni 2010** einladen. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche St. Josef haben Sie Gelegenheit, das Haus zu besichtigen und bei Essen und Trinken miteinander ins Gespräch kommen. Bitte merken Sie sich den Termin vor, da wir uns über einen Besuch von Ihnen sehr freuen würden. Eine gesonderte Einladung geht Ihnen dann noch zu.



Wir möchten nochmals allen, die am Gelingen und Gedeihen des Glaserhauses mithelfen, sei es durch tatkräftiges Mitarbeiten in Haus und Hof, bei der Arbeit an und mit den Menschen sowie den vielen Spenderinnen und Spendern zu Gunsten des Hauses **ganz herzlich danken.**

Unsere Postanschrift lautet: Kath. Kirchengemeinde „Freundeskreis Glaserhaus“, Finkenstr.36
70199 Stuttgart. Sie finden uns auch auf unserer Homepage: [www. st.josefheslach.de](http://www.st.josefheslach.de)

Mit freundlichen Grüßen

Peter Steiert